

Rektorat/Geschäftsführung

Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria
Präsidentin Prof. (Univ.) Dr. Anke Hanft
Renngasse 5/4. OG
1010 Wien

Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi
Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch
Tel.: +43-(0)5372-71819 DW 300
E-Mail: johannes.luethi@fh-kufstein.ac.at
E-Mail: thomas.madritsch@fh-kufstein.ac.at

Kufstein, 9. August 2013

Stellungnahme zu dem Bericht der Gutachter, im Verfahren zur Akkreditierung des Studiengangs „Web Communication & Information Systems“ (A0738), Standort Kufstein, als FH-Masterstudiengang der FH Kufstein

Sehr geehrte Präsidentin Prof. Dr. Hanft,

wir danken den Gutachtern für die sorgfältige Prüfung und die hilfreichen Hinweise. Anbei findet sich gem. § 8 FH-Programmakkreditierungsverordnung 2012 die Stellungnahme zu dem Gutachten und den darin behandelten Prüfbereichen, sofern diese in den Zusammenfassungen explizit behandelt werden.

Prüfbereich §12 Studiengang und Studiengangsmanagement

Die Anmerkung des Gutachterteams zu einer möglichen Missinterpretation des Studiengangsnamens in Bezug auf die die U.S.-amerikanische Verwendung des Begriffs „Information Systems“ erscheint uns nachvollziehbar, da eine gewisse semantische Unschärfe in der Übersetzung und Verwendung des Begriffs gegeben ist. Unsere Interpretation bezieht sich – wie im Gespräch vor Ort dargelegt – auf die technische Ausprägung von „(web-basierten) Informationssystemen“ („(Web) Information Systems“) und verwendet die **direkte Übersetzung des Begriffs**, mit denen wir vor allem die studentische Zielgruppe im regionalen Einzugsgebiet ansprechen. Nach nochmaliger Rücksprache mit Partnern aus der Wirtschaft und mit studentischen Vertreterinnen und Vertreter sind wir überzeugt davon, dass die Begrifflichkeit für dieses Ausbildungsprogramm in der von uns intendierten Bedeutung wahrgenommen wird.

Für das Qualifikationsprofil wird von den Gutachtern ein hochgestecktes Ziel in Bezug auf die Kompetenzziele, insbesondere in Bezug auf die Leitungsqualität, festgestellt. Diese Ziele sind aufgrund einer ganzheitlichen Betrachtung der typischen Studenten dieses Programms entstanden, für das die begleitende Berufstätigkeit einen wesentlichen Entwicklungsfaktor darstellt, der, wo immer möglich, in das Ausbildungsprogramm integriert werden wird. Durch die Ausrichtung des Programms auf praxisnahe und anwendungsorientierte Aspekte sind wir überzeugt, dieses Ziel auch realistisch erreichen zu können und die Absolventen des Masterprogramms auf zukünftige Führungsaufgaben vorbereiten zu können.

Die Gutachter merken an, dass die Lehrveranstaltungsbeschreibungen Sollbeschreibungen sind, deren praktische Umsetzung in Breite und Tiefe mit Blick auf den gesetzten Rahmen aus ECTS und Semesterwochenstunden noch geprüft werden muss. Im Zuge der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Evaluierungsmethodiken wird ab dem WS 2013/14 die lehrveranstaltungsbezogene Workload der Studierenden erfasst, so dass eine Anpassung der Workloadberechnungen entsprechend der Evaluierungsergebnisse erfolgen kann.

Die Anmerkung des Gutachtertteams zu den Unbestimmtheiten der dargestellten curricularen Schwerpunkte des Antrages (S. 5) und dem Bezug zu den Modulbeschreibungen kann in folgender Weise präzisiert werden: Schwerpunkte werden **nicht** für einzelne Themen ausgebildet (z.B. für Information Retrieval, Augmented Reality u.a.). Vorgesehen ist stattdessen eine Schwerpunktsetzung im technisch/ingenieurwissenschaftlichen Bereich – also eine umfassende technisch orientierte Betrachtungsweise. Dazu zählen Themen, die im Text exemplarisch aufgezählt werden, z.B. Information Retrieval, Semantic Web und andere, die in verschiedenen Lehrveranstaltungen aufgegriffen werden. Eine Schwerpunktbildung kann dann in den Vertiefungen erfolgen, die im zweiten und dritten Semester aus mehreren Angeboten gewählt werden können.

Die Gutachter stellen fest, dass der eLearning Anteil nicht über das übliche Maß hinausgeht. Diesen Hinweis nehmen wir gerne auf.

Vordergründiges Ziel im Bereich eLearning ist es, die blockweise Lehrorganisation (Fr./Sa.) dahingehend zu unterstützen, den Studierenden die Gelegenheit zu bieten, zwischen den Blöcken den Lernstoff individuell und zeit- und ortsunabhängig vor- bzw. nachzubereiten. Im Zuge einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Programms wird ein weiterer Ausbau der eLearning-Elemente geprüft.

Prüfbereich §13 Personal

Der Hinweis der Gutachter zum Thema Personalakquise nehmen wir gerne an. Da sich der Studiengang im Moment im Aufbau befindet, ist die Besetzung der Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter aktuell noch nicht abgeschlossen und wird derzeit mit hoher Priorität bearbeitet. Im ersten Jahr wird die Abdeckung der Lehraufgaben größtenteils durch externe nebenberuflich Lehrende erfolgen; perspektivisch ist hier der Aufbau einer neuen Professur geplant. Der Abschluss der Vergabe aller Lehraufträge ist für Anfang September anvisiert. Die Vergabe von Lehraufträgen an nebenberuflich Lehrende erfolgt gemäß dem bewährten Verfahren, dass neben der fachlich-didaktischen Eignung auch berufspraktische Erfahrungen differenziert berücksichtigt werden und im Rahmen der hochschulweiten lehrrveranstaltungsbezogenen Evaluierung auch einem mehrstufigen Qualitätssicherungsprozess unterliegen.

Prüfbereich §17 Nationale und internationale Kooperationen

Die explizit aufgeführte Aussage, dass ein Auslandssemester nicht möglich sei, ist so zu verstehen, dass im Grundsatz kein Auslandssemester in diesem Studiengang vorgesehen ist. Dies gründet vor allem auf der Erfahrung, dass ein einsemestriger Auslandsaufenthalt i.d.R. mit einer gleichzeitigen Berufstätigkeit nicht vereinbar ist. Ausnahmen von diesem Grundsatz sind dann möglich, wenn der/die Studierende ein Auslandssemester organisieren kann, das vom Zeitablauf und von der inhaltlichen Abdeckung (inkl. Umfang der einzelnen Lehrveranstaltungen) dem entsprechenden Semester im WCIS-Programm entspricht. In diesem Fall ist eine Anrechnung der im Ausland erbrachten Leistungen möglich (lehrrveranstaltungsbezogene Anrechnung).

Mit besten Grüßen aus Kufstein!



Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi
FH-Rektor



Prof. (FH) Dr. Thomas Madritsch
Geschäftsführung